

1Q13 Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Unser Ergebnis für das erste Quartal 2013 bestätigt die Fortschritte bei der Umsetzung des neu ausgerichteten Geschäftsmodells, mit dem wir bei deutlich geringeren Risiken und Kosten hohe Renditen erwirtschaften und unser Kundengeschäft weiter ausbauen.

Im ersten Quartal 2013 erzielten wir auf bereinigter* Basis einen Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 2'032 Mio., einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 1'462 Mio. und eine Eigenkapitalrendite von 16%. Nach Berücksichtigung bestimmter bedeutender Posten, wie Fair-Value-Anpassungen auf eigenen Verbindlichkeiten infolge einer Höherbewertung eigener Verbindlichkeiten, verzeichneten wir einen Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 1'822 Mio., einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 1'303 Mio. und eine Eigenkapitalrendite von 14%.

Ergebnis der Geschäftsbereiche im ersten Quartal

Im Private Banking & Wealth Management verzeichneten wir mit einem Vorsteuergewinn von CHF 881 Mio. im ersten Quartal 2013 ein solides Ergebnis. Die drei Geschäftsbereiche der Division trugen allesamt zum hohen Netto-Neugeldzufluss bei, der sich im Berichtsquartal auf CHF 12,0 Mia. belief. Dabei machte das starke Wachstum in den Regionen Schweiz, Asia Pacific und Americas die anhaltenden Abflüsse in Westeuropa mehr als wett. Der Nettoertrag betrug CHF 3'303 Mio. und lag damit um 5% tiefer als im entsprechenden Vorjahresquartal. Einem erhöhten Transaktionsvolumen standen tiefere Gewinne aus der Veräusserung von Geschäftsbereichen und ein geringerer Zinsertrag gegenüber. Der Geschäftsaufwand sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 4% auf CHF 2'394 Mio. aufgrund eines Rückgangs des Personalaufwands, der hauptsächlich in den im ersten Quartal 2012 verbuchten PAF2-Awards und dem tieferen Personalbestand begründet ist. Die organisatorischen Anpassungen in unserer integrierten Division Private Banking & Wealth Management verlaufen planmässig. Wir sind zuversichtlich, dass diese Massnahmen uns ermöglichen, unsere Kunden noch besser zu betreuen und unsere Produktivität, unsere Effizienz sowie unsere Profitabilität in den kommenden Quartalen weiter zu steigern.

Im Investment Banking erwirtschafteten wir im ersten Quartal 2013 eine Rendite auf das unter Basel III zugeteilte Kapital von 23%. Dieses Ergebnis zeugt von unserem starken und ausgewogeneren neuen Geschäftsmodell. Die Division erzielte einen Vorsteuergewinn von CHF 1'300 Mio. und einen nahezu unveränderten Nettoertrag von CHF 3'945 Mio. Den höheren Ergebnissen im



Brady W. Dougan, Chief Executive Officer (links), und Urs Rohner, Präsident des Verwaltungsrats.

Anleihenhandel und im Emissions- und Beratungsgeschäft stand ein tieferes Ergebnis im Aktienhandel gegenüber. Der Geschäftsaufwand war mit CHF 2'651 Mio. um 13% tiefer als im Vorjahresquartal, da der Personalaufwand sank. Dieser Rückgang ist vor allem auf einen geringeren Aufwand für aufgeschobene Vergütung zurückzuführen in Zusammenhang mit den im ersten Quartal 2012 verbuchten PAF2-Awards. Wir verringerten unsere risikogewichteten Aktiven gegenüber dem ersten Quartal 2012 um USD 25 Mia. auf USD 182 Mia. und dürften damit die angestrebte Reduktion auf USD 175 Mia. per Ende 2013 erreichen. Wir haben unser Geschäft in den letzten zwei Jahren neu ausgerichtet und konzentrieren uns nun bei der Zuteilung von Kapital und Ressourcen gezielt auf margenstarke Geschäftsbereiche.

Erfolgreiche Umsetzung des neuen Geschäftsmodells

Mit einer bereinigten* Eigenkapitalrendite von 16% haben wir im ersten Quartal 2013 erneut hohe Renditen bei deutlich geringeren Risiken und Kosten erwirtschaftet und unser Kundengeschäft weiter ausgebaut. Unser Resultat im ersten Quartal 2013 belegt, dass sich die erfolgreiche Umsetzung unserer strategischen Massnahmen seit Mitte 2011 in einem beständigen Ergebnis niederschlägt.

Da in der Schweiz der regulatorische Rahmen für grosse Banken bereits festgelegt ist, konnten wir die notwendigen Veränderungen frühzeitig in die Wege leiten. In den letzten zwei Jahren haben wir unser Geschäftsmodell im Investment Banking neu ausgerichtet, die Kosten und die risikogewichteten Aktiven erheblich reduziert, unsere Division Private Banking & Wealth Management neu strukturiert und unsere Kapitalbasis deutlich gestärkt.

Wir erfüllen nun die Anforderungen des Basel-III-Regelwerks, das in der Schweiz am 1. Januar 2013 zusammen mit der Schweizer «Too Big To Fail»-Gesetzgebung eingeführt wurde. Mit einer Net Stable Funding Ratio von über 100% zählen wir zu den Banken mit dem besten Refinanzierungsprofil, und wir haben unsere Kapitalbasis mit einer Look-through Swiss Core Capital Ratio auf Pro-forma-Basis von 9,8% deutlich gestärkt. Wir werden unser Ziel einer Look-through Swiss Core Capital Ratio von 10% voraussichtlich um die Jahresmitte 2013 übertreffen und haben die Abgrenzung für eine Bardividende in Bezug auf das Geschäftsjahr 2013 eingeleitet.

Während in der Finanzdienstleistungsbranche nach wie vor erheblicher Restrukturierungsbedarf besteht, haben wir unsere Bank bereits auf die neuen Anforderungen ausgerichtet und grosse Fortschritte bei der Umsetzung eines Geschäftsmodells erzielt, das stabil ist, hohe Renditen abwirft und dem neuen regulatorischen Umfeld Rechnung trägt.

Wir danken unseren Aktionären und Kunden für das Vertrauen, das sie der Credit Suisse entgegengebracht haben, und insbesondere danken wir auch unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihren wichtigen Beitrag zu unserem Geschäftserfolg.

Freundliche Grüsse

Urs Rohner

Brady W. Dougan

April 2013

* Die bereinigten Ergebnisse sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Für eine Überleitung unserer bereinigten Ergebnisse auf die am ehesten vergleichbaren GAAP-Entscheidungen siehe «Reconciliation to underlying results – Core Results» in I – Credit Suisse results – Core Results im Quartalsbericht zum ersten Quartal 2013.

Per 1. Januar 2013 wurde in der Schweiz das Basel-III-Regelwerk zusammen mit der «Too Big To Fail»-Regulierung und den dazugehörigen Vorschriften in die schweizerische Gesetzgebung übernommen. Unsere diesbezüglichen Offenlegungen erfolgen im Einklang mit der aktuellen Auslegung der entsprechenden Anforderungen, einschliesslich relevanter Annahmen. Wir haben unsere Net Stable Funding Ratio (NSFR) auf der Grundlage des derzeitigen FINMA-Regelwerks berechnet. Änderungen in der Auslegung dieser Anforderungen in der Schweiz oder in unseren Annahmen oder Schätzungen könnten die hier verwendeten Zahlen verändern. Wir haben zudem das Look-through Swiss Core Capital für das erste Quartal 2013 auf Pro-forma-Basis gestützt auf der Annahme berechnet, dass wir die im Juli 2012 bekannt gegebenen restlichen Kapitalmassnahmen in Höhe von CHF 0,6 Mia. erfolgreich umsetzen werden. Die Berechnung der Rendite auf das unter Basel III zugeteilte Kapital im Investment Banking beruht auf der Annahme eines Steuersatzes von 25% und eines zugeteilten Kapitals in der Höhe von 10% der risikogewichteten Aktiven unter Basel III.

Ende	Kernergebnis vor Steuern 1Q13	Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn		Eigenkapitalrendite (in %) 1Q13
		1Q13	1Q13	
Übersicht über bedeutende Positionen (in Mio. CHF)				
Ausgewiesene Ergebnis	1 822	1 303		14.2
Fair-Value-Auswirkungen infolge veränderter eigener Kreditrisikoprämien	80	67		–
Kosten der Neuausrichtung	92	63		–
Gewinn im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf von bestimmten Private Equity Investments	(13)	(7)		–
Verlust aus dem Verkauf von JO Hambro	46	33		–
Honorare im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf von bestimmten Private Equity Investments	5	3		–
Bereinigtes Ergebnis	2 032	1 462		15.9

Finanzkennzahlen

	in der Periode / Ende			Veränderung in %	
	1Q13	4Q12	1Q12	Quartal	Jahr
Reingewinn (in Mio. CHF)					
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	1 303	263	44	395	–
Ergebnis pro Aktie (in CHF)					
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	0.78	0.09	0.03	–	–
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	0.76	0.09	0.03	–	–
Eigenkapitalrendite (in %, Jahresbasis)					
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite	14.2	2.9	0.5	–	–
Kernergebnis (in Mio. CHF) ¹					
Nettoertrag	7 117	5 721	5 878	24	21
Rückstellung für Kreditrisiken	22	70	34	(69)	(35)
Total Geschäftsaufwand	5 273	5 282	5 804	0	(9)
Ergebnis vor Steuern	1 822	369	40	394	–
Kernergebnis: Kennzahlen der Erfolgsrechnung (in %) ¹					
Aufwand-Ertrag-Verhältnis	74.1	92.3	98.7	–	–
Gewinnmarge vor Steuern	25.6	6.4	0.7	–	–
Effektiver Steuersatz	28.0	27.1	(40.0)	–	–
Reingewinnmarge ²	18.3	4.6	0.7	–	–
Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia. CHF)					
Verwaltete Vermögen	1 311.6	1 250.8	1 204.8	4.9	8.9
Netto-Neugelder	12.0	6.8	(5.7)	76.5	–
Bilanzdaten (in Mio. CHF)					
Total Aktiven	946 618	924 280	1 000 020	2	(5)
Ausleihungen, netto	248 995	242 223	231 696	3	7
Total Eigenkapital der Aktionäre	37 825	35 498	33 585	7	13
Materielles Eigenkapital der Aktionäre ³	28 985	26 866	24 992	8	16
Buchwert pro ausstehende Aktie (in CHF)					
Total Buchwert pro Aktie	28.83	27.44	27.43	5	5
Materieller Buchwert pro Aktie ³	22.09	20.77	20.41	6	8
Ausstehende Aktien (in Mio.)					
Ausgegebene Stammaktien	1 339.7	1 320.8	1 224.5	1	9
Eigene Aktien	(27.5)	(27.0)	0.0	2	–
Ausstehende Aktien	1 312.2	1 293.8	1 224.5	1	7
Börsenkaptalisierung					
Börsenkaptalisierung (in Mio. CHF)	33 371	29 402	31 507	13	6
Börsenkaptalisierung (in Mio. USD)	35 099	32 440	34 911	8	1
BIZ-Kennzahlen (Basel III) ⁴					
Risikogewichtete Aktiven (in Mio. CHF)	298 155	292 481	–	2	–
Kernkapitalquote (Tier 1) (in %)	15.1	15.2	–	–	–
Quote des harten Kernkapitals (CET 1)	14.6	14.2	–	–	–
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitbasis)					
Anzahl Mitarbeitende	46 900	47 400	48 700	(1)	(4)

¹ Siehe «Credit Suisse reporting structure and Core Results» in I – Credit Suisse results – Credit Suisse für weitere Informationen zum Kernergebnis im Quartalsbericht zum ersten Quartal 2013 (nur Englisch).

² Basiert auf den Aktionären zurechenbaren Beträgen.

³ Eine unter GAAP nicht definierte Finanzgrösse. Das materielle Eigenkapital der Aktionäre wird durch Abzug des Goodwill und der sonstigen immateriellen Werte vom Total Eigenkapital der Aktionäre berechnet.

⁴ Am 1. Januar 2013 trat das Basel-III-Regelwerk in Kraft. Die Berechnung der Beträge des vierten Quartals 2012, die als aussagekräftige Vergleichszahlen aufgeführt werden, erfolgte unter der Annahme, dass Basel III zu diesem Zeitpunkt in der Schweiz bereits eingeführt war.

Termine Finanzinformationen und Kontakte

Termine Aktionärsinformation

Generalversammlung	Freitag, 26. April 2013
Kapitalausschüttung in Bar	Montag, 6. Mai 2013
Kapitalausschüttung in Aktien	Montag, 13. Mai 2013
Resultat des zweiten Quartals 2013	Donnerstag, 25. Juli 2013
Resultat des dritten Quartals 2013	Donnerstag, 24. Oktober 2013

Investor Relations

Telefon	+41 44 333 71 49
E-Mail	investor.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/investors

Media Relations

Telefon	+41 844 33 88 44
E-Mail	media.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/news

Zusätzliche Informationen

Ergebnisse / Finanzinformationen	www.credit-suisse.com/results
Gedruckte Exemplare	Credit Suisse AG Publikationenbestellungen/TLSA 221 Postfach 8070 Zürich Schweiz

US-Aktienregister und Registerführer

ADS-Depotbank	Deutsche Bank
Adresse	Trust Company Americas Credit Suisse c/o American Stock Transfer & Trust Co. Peck Slip Station P.O. Box 2050 New York, NY 10272-2050 USA
Anrufe aus den USA / Kanada	+1 800 301 35 17
Anrufe aus anderen Ländern	+1 718 921 81 37
E-Mail	DB@amstock.com

Schweizer Aktienregister und Registerführer

Adresse	Credit Suisse Group AG Aktienregister RXS 8070 Zürich Schweiz
Telefon	+41 44 332 26 60
E-Mail	robert.rohner@credit-suisse.com

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung

Dieser Brief enthält Aussagen, die Aussagen über die künftige Entwicklung («forward-looking statements») im Sinne des US-Gesetzes zur Reform privater Rechtsstreitigkeiten über Wertpapiere (Private Securities Litigation Reform Act) darstellen. Des Weiteren können wir sowie Dritte in unserem Namen in Zukunft Angaben machen, die Aussagen über künftige Entwicklungen beinhalten. Solche Aussagen über künftige Entwicklungen betreffen insbesondere:

- unsere Pläne oder Ziele,
- unsere künftigen wirtschaftlichen Leistungen oder Aussichten,
- die möglichen Auswirkungen bestimmter Unwägbarkeiten auf unseren künftigen Erfolg sowie
- Annahmen, die solchen Aussagen zugrunde liegen.

Wörter wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «beabsichtigen» oder «planen» und ähnliche Ausdrücke sollen Aussagen über die künftige Entwicklung kenntlich machen, sind aber nicht das einzige Mittel, um solche Aussagen kenntlich zu machen. Wir beabsichtigen nicht, diese Aussagen über die künftige Entwicklung zu aktualisieren, sofern wir nicht durch anwendbare Wertpapiergesetze dazu verpflichtet sind.

Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten; und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass mehrere wichtige Faktoren dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den Plänen, Zielen, Erwartungen, Einschätzungen und Absichten abweichen, die in solchen Aussagen erwähnt sind. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- die Fähigkeit, eine ausreichende Liquidität aufrechtzuerhalten und auf die Kapitalmärkte zuzugreifen;
- Schwankungen der Märkte und Zinssätze und Höhe der Zinssätze;
- die Stärke der Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Stärke der Wirtschaft in den Ländern, in denen wir tätig sind, insbesondere das Risiko der anhaltenden langsamen Wirtschaftserholung in den USA und in anderen Industrieländern im Jahr 2013 und danach;
- die direkten und indirekten Auswirkungen einer anhaltenden Verschlechterung oder einer langsamen Erholung von privaten und gewerblichen Immobilienmärkten;
- weitere negative Ratingmassnahmen von Ratingagenturen in Bezug auf Emittenten von Staatsanleihen, strukturierte Kreditprodukte oder andere kreditbezogene Risiken;
- Die Fähigkeit, unsere strategischen Ziele zu erreichen. Dazu gehören bessere Ergebnisse, reduzierte Risiken, tiefere Kosten und der effizientere Einsatz von Kapital;

- die Fähigkeit von Gegenparteien, ihre Verpflichtungen uns gegenüber zu erfüllen;
- die Auswirkungen und Veränderungen haushalts-, währungs-, handels- und steuerpolitischer Massnahmen und von Währungsschwankungen;
- politische und gesellschaftliche Entwicklungen wie Krieg, Unruhen oder terroristische Aktivitäten;
- die Möglichkeit von Devisenkontrollen, Enteignung, Verstaatlichung oder Beschlagnahme von Vermögen in Ländern, in denen wir tätig sind;
- betriebliche Faktoren wie Systemausfall, menschliches Versagen oder die nicht ordnungsgemässe Umsetzung von Verfahrensweisen;
- Massnahmen von Aufsichtsbehörden in Bezug auf unser Geschäft und unsere Praktiken in einem oder mehreren der Länder, in denen wir tätig sind;
- die Auswirkungen von Änderungen an Gesetzen, Vorschriften oder Rechnungslegungsgrundsätzen oder -praktiken;
- der Wettbewerb in Regionen oder Geschäftsbereichen, in denen wir tätig sind;
- die Fähigkeit, qualifiziertes Personal zu halten und zu gewinnen;
- die Fähigkeit, unsere Reputation zu wahren und unsere Marke zu fördern;
- die Fähigkeit, unseren Marktanteil zu steigern und unseren Aufwand zu kontrollieren;
- technologische Veränderungen;
- die zeitgerechte Entwicklung und Annahme unserer neuen Produkte und Dienstleistungen und der subjektive Gesamtwert dieser Produkte und Dienstleistungen für deren Benutzer;
- Akquisitionen, einschliesslich der Fähigkeit, akquirierte Unternehmen erfolgreich zu integrieren, sowie Veräusserungen, einschliesslich der Fähigkeit, nicht zum Kernvermögen gehörende Vermögenswerte zu verkaufen;
- der ungünstige Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Unwägbarkeiten;
- die Fähigkeit, unsere Kosteneffizienzziele und andere Kostenvorgaben zu erreichen; sowie
- unser Erfolg bei der Bewältigung der Risiken, mit denen die genannten Faktoren behaftet sind.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht erschöpfend ist. Bedenken Sie bei der Beurteilung von Aussagen über die künftige Entwicklung sorgfältig die obigen Faktoren und andere Ungewissheiten und Ereignisse sowie die Informationen in unserem Geschäftsbericht 2012 unter *Risikofaktoren in Informationen zum Unternehmen*.